

Verlaufsplanungen der einzelnen Kapitel

Der im Folgenden erarbeitete Vorschlag listet zusätzlich zur Jahresplanung (siehe Lehrer*innen-Handreichung bzw. Lehrer*innen-Plattform) für jedes Kapitel eine ungefähre (!) Verteilung der Unterkapitel in **drei Varianten** (siehe „Allgemeine Informationen“) – je nach zeitlichen und inhaltlichen Ressourcen.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	2
Verlaufsplanung Kapitel 1 „Eine Gemeinschaft, die uns stärkt“	3
Verlaufsplanung Kapitel 2 „Fragen, die uns bewegen“	4
Verlaufsplanung Kapitel 3 „Ein Glaube, der uns trägt“	5
Verlaufsplanung Kapitel 4 „Eine Kirche, die uns verbindet“	6
Verlaufsplanung Kapitel 5 „Eine Welt, die uns prägt“	8
Verlaufsplanung Kapitel 6 „Vielfalt, die uns eint“	9

Allgemeine Informationen

Zweistündiger Unterricht: ca. 60 bis 70 Jahreswochenstunden, ergibt grob:

- max. 10 Stunden für Kapitel 1
- max. 8 Stunden für Kapitel 2
- max. 12 Stunden für Kapitel 3
- max. 18 Stunden für Kapitel 4
- max. 10 Stunden für Kapitel 5
- max. 12 Stunden für Kapitel 6

Variante I: Minimalvorschlag (hier können auch Unterkapitel ausgelassen werden)

Variante II: Mittelweg (hier können auch Unterkapitel ausgelassen werden)

Variante III: Maximalvorschlag (hier sollten alle Unterkapitel absolviert werden können)

Verlaufsplanung Kapitel 1 „Eine Gemeinschaft, die uns stärkt“

Stunde	Variante I	Variante II	Variante III
1	S. 10: Comic & Aussagen S. 11: Die Welt der Gefühle	S. 10: Comic & Aussagen S. 11: Die Welt der Gefühle	S. 10: Comic & Aussagen
2	S. 12: Was ich mir zutraue	S. 12: Was ich mir zutraue	S. 11: Die Welt der Gefühle
3	S. 13: Kann ich dir vertrauen?	S. 13: Kann ich dir vertrauen?	S. 12: Was ich mir zutraue
4	S. 16: Ich bin einzigartig	S. 14-15: Ich und du	S. 13: Kann ich dir vertrauen?
5	S. 17: Wir sind eine Gemeinschaft + ÜT	S. 16: Ich bin einzigartig + ÜT	S. 14-15: Ich und du
6	S. 20-21: Gemeinsam entscheiden	S. 17: Wir sind eine Gemeinschaft	S. 16: Ich bin einzigartig + ÜT
7		S. 18-19: Das große Durcheinander & Eine gute Gemeinschaft	S. 16: Ich bin einzigartig + ÜT S. 17: Wir sind eine Gemeinschaft + ÜT
8		S. 20-21: Gemeinsam entscheiden	S. 17: Wir sind eine Gemeinschaft + ÜT
9			S. 18-19: Das große Durcheinander & Eine gute Gemeinschaft
10			S. 20-21: Gemeinsam entscheiden

Verlaufsplanung Kapitel 2 „Fragen, die uns bewegen“

Stunde	Variante I	Variante II	Variante III
1	S. 26: Comic & Fragen S. 27: Die großen Fragen des Lebens	S. 26: Comic & Fragen S. 27: Die großen Fragen des Lebens	S. 26: Comic & Fragen
2	S. 30-31: Große Fragen – große Antworten?	S. 28: Unterwegs im Land der Fragen	S. 27: Die großen Fragen des Lebens
3	S. 32-33: Harte Fakten – gute Gedanken	S. 30-31: Große Fragen – große Antworten?	S. 30-31: Große Fragen – große Antworten?
4	S. 36: Eine gute Frage	S. 32-33: Harte Fakten – gute Gedanken + ÜT	S. 32-33: Harte Fakten – gute Gedanken
5		S. 34-35: Fragen stellen	S. 34-35: Fragen stellen
6		S. 36: Eine gute Frage	S. 36: Eine gute Frage
7			S. 37: Ist da jemand?
8			S. 38: Übungsteil

Verlaufsplanung Kapitel 3 „Ein Glaube, der uns trägt“

Stunde	Variante I	Variante II	Variante III
1	S. 40 Comic & Aussagen S. 41 Geschichten des Lebens	S. 40 Comic & Aussagen S. 41 Geschichten des Lebens	S. 40 Comic & Aussagen S. 41 Geschichten des Lebens
2	S. 46 Die Entstehung der Bibel	S. 42/43 Der Turmbau zu Babel	S. 42/43 Der Turmbau zu Babel
3	S. 48 Palästina, das Land der Bibel S. 49 Das Leben zur Zeit Jesu	S. 45 Die Bibel erzählt S. 46 Die Entstehung der Bibel	S. 44 Kannst du dich noch erinnern? S. 45 Die Bibel erzählt
4	S. 50 Jesus, ein Phänomen S. 51 Jesus, der Mensch	S. 47 Die Welt der Bibel S. 48 Palästina, das Land der Bibel	S. 46 Die Entstehung der Bibel
5	S. 52 Jesus, der Christus	S. 49 Das Leben zur Zeit Jesu S. 50 Jesus, ein Phänomen	S. 47 Die Welt der Bibel
6	Mit der Bibel arbeiten, ÜT	S. 51 Jesus, der Mensch S. 52 Jesus, der Christus	S. 48 Palästina, das Land der Bibel
7		S. 53 Evangelium, die frohe Botschaft	S. 50 Jesus, ein Phänomen
8		Mit der Bibel arbeiten, ÜT	S. 51 Jesus, der Mensch
9			S. 52 Jesus, der Christus
10			S. 53 Evangelium, die frohe Botschaft
11			Mit der Bibel arbeiten, ÜT

Verlaufsplanung Kapitel 4 „Eine Kirche, die uns verbindet“

Stunde	Variante I	Variante II	Variante III
1	S. 60: Comic & Aussagen S. 61: Menschen beten	S. 60: Comic & Aussagen S. 61: Menschen beten	S. 60: Comic & Aussagen S. 61: Menschen beten
2	S. 62-63: Über mein Leben nachdenken	S. 62-63: Über mein Leben nachdenken	S. 62-63: Über mein Leben nachdenken
3	S. 66: Arten von Gebeten S. 68: Vielfalt des Betens (S. 82: Übungsteil b: Gebete ergänzen)	S. 64-65: Impuls: Dankbar sein	S. 64-65: Impuls: Dankbar sein
4	S. 70: Die Bitten unseres Lebens S. 71: Das Vaterunser	S. 66: Arten von Gebeten S. 67: Mit dem Körper beten	S. 66: Arten von Gebeten
5	S. 74: Ich gehöre dazu S. 75: Ein gemeinsamer Glaube	S. 68: Die Vielfalt des Betens S. 69: Wie wir beten können S. 82: Übungsteil b: Gebete ergänzen	S. 67: Mit dem Körper beten
6	S. 76-77: Methode: Glaubensaussagen deuten	S. 70: Die Bitten unseres Lebens S. 71: Das Vaterunser	S. 68: Die Vielfalt des Betens S. 82: Übungsteil b: Gebete ergänzen
7	S. 78-79: Gottes Gegenwart feiern	S. 72: Gemeinschaft der Glaubenden S. 73: Gemeinsam Kirche sein	S. 69: Wie wir beten können
8	S. 80-81: Übungsteil: Und jetzt ich!	S. 74: Ich gehöre dazu	S. 70: Die Bitten unseres Lebens

	S. 125-129: Religion für mich! Der Ablauf der Messe	S. 75: Ein gemeinsamer Glaube	S. 71: Das Vaterunser
9	S. 82: Das nehme ich mit	S. 76-77: Methode: Glaubensaussagen deuten	S. 72: Gemeinschaft der Glaubenden
10		S. 78-79: Gottes Gegenwart feiern	S. 73: Gemeinsam Kirche sein
11		S. 80-81: Übungsteil: Und jetzt ich! S. 125-129: Religion für mich! Der Ablauf der Messe	S. 74: Ich gehöre dazu
12		S. 82: Das nehme ich mit	S. 75: Ein gemeinsamer Glaube
13			S. 76-77: Methode: Glaubensaussagen deuten
14			S. 78: Gottes Gegenwart feiern
15			S. 79: Das Abendmahl
16			S. 125-129: Religion für mich! Der Ablauf der Messe
17			S. 80-81: Übungsteil: Und jetzt ich! S. 125-129: Religion für mich! Der Ablauf der Messe
18			S. 82: Das nehme ich mit

Verlaufsplanung Kapitel 5 „Eine Welt, die uns prägt“

Stunde	Variante I	Variante II	Variante III
1	S. 84 Comic + Feste – die Höhepunkte unseres Lebens S. 89 Wir haben Grund zu feiern	S. 84 Comic + Feste – die Höhepunkte unseres Lebens S. 85 Die Feste unserer Welt	S. 84 Comic + Feste – die Höhepunkte unseres Lebens S. 85 Die Feste unserer Welt
2	S. 90 - 91 Der Lauf des Jahres – Das Kirchenjahr	S. 87 Die Uhren meines Lebens S. 89 Wir haben Grund zu feiern	S. 86 Bildbetrachtung Alles hat seine Zeit S. 87 Die Uhren meines Lebens
3	S. 92 – 93 Der Weihnachtsfestkreis	S. 90 - 91 Der Lauf des Jahres – Das Kirchenjahr	S. 88 Die Durststrecken des Lebens S. 89 Wir haben Grund zu feiern
4	S. 96 – 97 Der Osterfestkreis	S. 92 – 93 Der Weihnachtsfestkreis	S. 90 - 91 Der Lauf des Jahres – Das Kirchenjahr
5	S. 98 Feste im Kirchenjahr	S. 94 – 95 Bilder erschließen: Weihnachtsbild	S. 92 – 93 Der Weihnachtsfestkreis
6	S. 100 – 102 Übungsteil in Auszügen S. 102 Das nehme ich mit	S. 96 – 97 Der Osterfestkreis	S. 94 – 95 Bilder erschließen: Weihnachtsbild
7		S. 98 Feste im Kirchenjahr	S. 96 – 97 Der Osterfestkreis
8		S. 100 – 102 Übungsteil in Auszügen S. 102 Das nehme ich mit	S. 98 Feste im Kirchenjahr
9			S. 101 – 102 Übungsteil
10			S. 102 Übungsteil c. + Das nehme ich mit

Verlaufsplanung Kapitel 6 „Vielfalt, die uns eint“

Stunde	Variante I	Variante II	Variante III
1	S. 104 : Comic & Meine Heimat, nur eine?, Begriff Heimat erarbeiten	S. 104: Comic & Meine Heimat, nur eine? Begriff Heimat erarbeiten S. 105: Wo ich zuhause bin; Orte im eigenen Leben, an denen man sich wohlfühlt, erschließen	S. 104: Comic & Meine Heimat, nur eine? Begriff Heimat erarbeiten S. 105: Wo ich zuhause bin; Orte im eigenen Leben, an denen man sich wohlfühlt, erschließen
2	S. 106/107: Impuls: Ich und die anderen	S. 106/107: Impuls: Ich und die anderen	S. 106/107: Impuls: Ich und die anderen
3	S. 109: Was heißt „anders“? Gesellschaftliche Normen, Erschließung der Begriffe Diskriminierung, Respekt und Toleranz	S. 108/ 109: Unsere Vielfalt macht uns aus, Aus der Geschichte aufs eigene Leben schließen – Was heißt „anders“? Gesellschaftliche Normen, Erschließung der Begriffe: Diskriminierung, Respekt und Toleranz	S. 108/ 109: Unsere Vielfalt macht uns aus, Aus der Geschichte aufs eigene Leben schließen – Was heißt „anders“? Gesellschaftliche Normen, Erschließung der Begriffe: Diskriminierung, Respekt und Toleranz
4	S. 110/ 111: Vielfalt des Christentums, Die Vielfalt der eigenen Religion erkennen – Vielfalt der Religionen: Die fünf Weltreligionen auf einen Blick	S. 110: Vielfalt des Christentum, Die Vielfalt der eigenen Religion erkennen	S. 110: Vielfalt des Christentum, Die Vielfalt der eigenen Religion erkennen
5	S. 113: Weltkarte der Religionen, Alle Weltreligionen in Zahlen (Gläubige)	S. 111: Vielfalt der Religionen: Die fünf Weltreligionen auf einen Blick	S. 111: Vielfalt der Religionen: Die fünf Weltreligionen auf einen Blick
6	S. 114: Vier Religionen stellen sich vor, typische Merkmale der anderen Religionen kennenlernen	S. 112: Eine Religion, was ist das? Begriffsklärung allgemein: Was ist eine Religion	S. 112: Eine Religion, was ist das? Begriffsklärung allgemein: Was ist eine Religion

7	S. 116/ 117: Drei Konfessionen stellen sich vor, Begriffsklärung: Konfession	S. 113: Weltkarte der Religionen, Alle Weltreligionen in Zahlen (Gläubige)	S. 113: Weltkarte der Religionen, Alle Weltreligionen in Zahlen (Gläubige)
8	S. 118/ 119: Methodenseite – Brainstorming, Mindmap	S. 114: Vier Religionen stellen sich vor, typische Merkmale der anderen Religionen kennenlernen	S. 114: Vier Religionen stellen sich vor, typische Merkmale der anderen Religionen kennenlernen
9	S. 120: Einheit in Vielfalt, Interkonfessioneller Dialog, Ökumene	S. 116/ 117: Drei Konfessionen stellen sich vor, Begriffsklärung: Konfession	S. 115: Vier Kinder stellen ihre Religion genauer vor
10		S. 118/ 119: Methodenseite – Brainstorming, Mindmap	S. 116/ 117: Drei Konfessionen stellen sich vor, Begriffsklärung: Konfession
11		S. 120: Einheit in Vielfalt, Interkonfessioneller Dialog, Ökumene	S. 118/ 119: Methodenseite – Brainstorming, Mindmap
12			S. 120: Einheit in Vielfalt, Interkonfessioneller Dialog, Ökumene